

Etappe 2	
Strecke:	Rathsweiler – St. Julian
Länge	11,9 km
Höhenmeter:	420m Aufstieg, 430m Abstieg
Schwierigkeit:	schwer

Etappe 3	
Strecke:	St. Julian – Reckweilerhof
Länge	12,1 km
Höhenmeter:	395m Aufstieg, 400m Abstieg
Schwierigkeit:	mittel

Etappe 4	
Strecke:	Reckweilerhof – Ausbacherhof
Länge	11,3 km
Höhenmeter:	416 m Aufstieg, 275m Abstieg
Schwierigkeit:	schwer

Etappe 5	
Strecke:	Ausbacherhof – Lauterecken
Länge	14,7 km
Höhenmeter:	389 m Aufstieg, 564m Abstieg
Schwierigkeit:	mittel

Ölmühle

Die 1730 erbaute Ölmühle in St. Julian ist eine der letzten betriebsfähigen Ölmühlen in ganz Europa. Ihr Schäl- und Gerbgang mit Rütteleinrichtung und Windhaus sind nach Ansicht von Experten einmalig in Deutschland. Heute wird das einzigartige Verfahren der Ölgewinnung nur noch zu Vorführzwecken demonstriert. Die Mühle steht unter Denkmalschutz und gilt als Wunderwerk der Mühlenbaukunst.

Kontakt: 0171/ 2639076
www.sankt-julian.de

Draisine

Was macht man mit einer Bahnstrecke von 40 Kilometern Länge, die keiner mehr braucht? Ganz einfach: weiter benutzen, nur mit anderen Fahrzeugen. Zwischen Altenglan und Staudernheim bietet sich die Gelegenheit. Über die Strecke verteilt sind in jedem Ort, spätestens etwa alle anderthalb Kilometer Haltepunkte, an denen Draisinen (Fahrraddraisine, Konferenzdraisine, E-Konferenzdraisine, barrierefreie Draisine) geparkt werden können. Denn neben dem Spaß an einem außergewöhnlichen Gefährt sollte der Draisinist ein wenig Entdeckerdrang mitbringen.

Kontakt: 06381/ 424270
www.draisinentour.de

Wasserburg & Malschule

Sie ist ein echtes Kleinod – eine der wenigen weitgehend erhaltenen Wasserburgen der Pfalz. In den altherwürdigen Gemäuern befinden sich ein Restaurant und eine Malschule. Die Idee der Malschule lieferte indirekt eine Berühmtheit, die zumindest 1631 in Reipoltskirchen getauft wurde: Der Tiermaler Johann Heinrich Roos, von Zeitgenossen auch „der Raffael der Viehmaler“ genannt. Die Wasserburg erhält durch die „Kunst im Grünen“ und den Skulpturenweg, der eine offizielle Teilstrecke der „Europäischen Skulpturenstraße des Friedens“ ist, eine Aufwertung als künstlerischer Schwerpunkt im Pfälzer Bergland.

Kontakt: servicebuero.kultur@kv-kus.de
www.restaurant-zur-wasserburg.de

Schloss Veldenz

Von dem ehemaligen Lauterecker Veldenzschloss, der einstigen Residenz der wittelsbachischen Grafen von Pfalz-Veldenz (1543-1694), sind im Original nur noch der Veldenzturm, die mittelalterlichen Umfassungsmauern und das spätgotische Kreuzrippengewölbe des Kellers sowie die Fassade des „Neuen Baues“ erhalten.

Veldenz Wanderweg

Mit einem Paukenschlag geht es los: Burg Lichtenberg, Stammsitz der Grafen zu Veldenz, hoch über dem kleinen Örtchen Thallichtenberg ist der Startpunkt des Wanderweges, der an den Pfälzer Höhenweg führt, diesen quert und in der Veldenzstadt Lauterecken endet. Der Prädikatswanderweg zeichnet sich durch eine natürliche Stille aus, wie sie nur noch selten zu erleben ist. Rund 60 km lang ist der Wanderweg zwischen Burg Lichtenberg und der Veldenzstadt Lauterecken, zwei bis drei Tage sollte sich der Wanderer Zeit nehmen. Die Pfade im Naturschutzgebiet Mittagsfels führen alpin anmutend auf die Höhe, dort blühen im Frühjahr auch die Küchenschellen. Hier auf der Höhe ist die Aussicht über das Glantal und zu den Preußischen Bergen unvorstellbar weit.



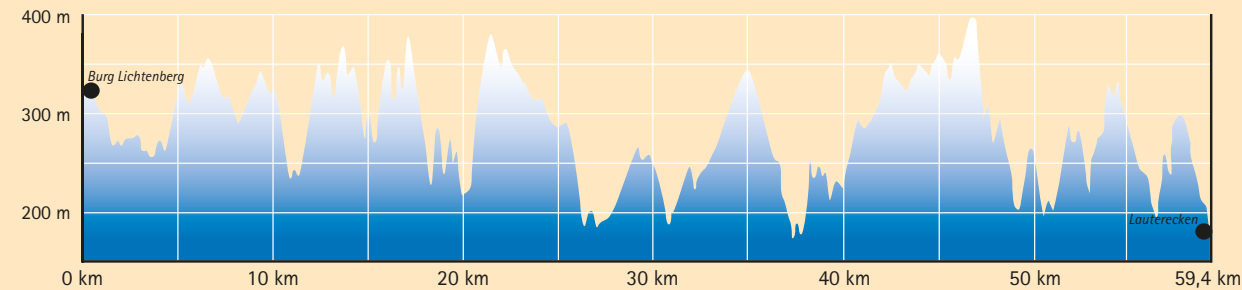
Der Weg ist als Prädikatswanderweg durch den deutschen Wanderverband zertifiziert und trägt seit 2014 das Zertifikat European Leading Quality Trail.

Angebote: Geführte Etappenwanderungen werden regelmäßig angeboten – wir informieren Sie gerne.

Unsere Wandergastgeber haben interessante Pauschalen im Angebot. Informationen unter: www.veldenzwanderweg.de



Länge: 67,3 km
Höhenmeter: ↑ 2100 m ↓ 2300 m



Kurz und knapp

Strecke: Burg Lichtenberg – Lauterecken

Länge 67,3 km

Höhenmeter: 2100m Aufstieg, 2300m Abstieg

Wegzeichen:



Schwierigkeit: schwer

Tipp: Gleich 7 zertifizierte Wandergastgeber liegen entlang des Veldenz Wanderweges – lassen Sie sich daher Zeit und wandern in mehreren Tagesetappen. Ihr Gastgeber bringt Sie gerne an den Startpunkt der jeweiligen Etappe und holt Sie am Ziel wieder ab. www.wanderbares-deutschland.de



Etappe 1

Strecke: Burg Lichtenberg – Rathweiler

Länge 17,4 km

Höhenmeter: 487m Aufstieg, 679m Abstieg

Schwierigkeit: schwer

Burg Lichtenberg

Jeden Besucher begeistert die Schönheit der Burg, deren Ursprung auf das Jahr 1200 zurückgeht. Sie zählt zu den größten Burgruinen Deutschlands.

Innerhalb des Burggeländes befindet sich eine Jugendherberge, ein Restaurant sowie 3 Museen. Die Burg ist Schauplatz vieler Veranstaltungen und vieler Konzerte auf dem Gelände oder im Kammermusikraum.

Kontakt: 06381/ 8429
www.pfaelzerbergland.de



Tourist-Information
Pfälzer Bergland
Bahnhofstraße 67
66869 Kusel

Telefon: 06381 / 424-270
Telefax: 06381 / 424-280
touristinformation@kv-kus.de
www.pfaelzerbergland.de

Zum Wohl. Die Pfalz.